Bischof Hiddessen zur Ruhe gesetzt

Am zweiten Advent wurde Bischof Dirk Hiddessen durch Stammapostelhelfer Helge Mutschler im Rahmen des Gottesdienstes in der Gemeinde Hildesheim zur Ruhe gesetzt. In verschiedenen Ämtern war er insgesamt 38 Jahre tätig, davon 13 Jahre als Bischof. Als Architekt war er ab November 1989 auch in der Kirchenverwaltung tätig. Der Gottesdienst wurde live in den gesamten Arbeitsbereich des Bischofs per Video übertragen.

09.12.2025

Autor: Laura Schulze, Anja Klimmek-Ziligen
Fotos: Anja Klimmek-Ziligen
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Ende September 1987 empfing Dirk Hiddessen das Unterdiakonamt in der Gemeinde Minden (Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, heute Westdeutschland). Am 7. Dezember 2025 trat er nach gut 38 Jahren als Bischof der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland in den Ruhestand.

Empathisch und nahbar

Der Stammapostelhelfer würdigte Bischof Hiddessen als einen im Herzen jungen, offenen und kindlich gläubigen Mann Gottes, der den Kirchenmitgliedern stets auf Augenhöhe und ohne Standesdünkel begegnete. Mit Empathie habe er auch Trauerfeiern gestaltet. Leitend für sein Handeln sei für ihn stets die Frage gewesen, ob er etwas für Jesus Christus oder für sich selbst tue – sie habe seine Aufrichtigkeit geprägt und ihm spürbar innere Freiheit geschenkt.

Der Bischof habe kritische Fragen aus echtem Interesse am Verstehen und nicht aus Lust an der Kritik gestellt und sei dadurch zum "Fensteröffner" für andere geworden, hob der Stammapostelhelfer hervor. Für seine lebensnahe Wortverkündigung sei er stets bekannt gewesen. In der Zusammenarbeit habe er sich als gewissenhaft, fleißig und engagiert erwiesen. Der Stammapostelhelfer schloss in seinen Dank sowie den der vormaligen Apostel auch die Ehefrau des Bischofs mit ein, er würdigte auch ihren langjährigen Einsatz.

Im Dienst für zwei Gebietskirchen

Als Unterdiakon war Dirk Hiddessen drei Jahre tätig. 1990 wurde er zum Priester ordiniert. Nach seinem Umzug von Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen im Jahr 1995 wurde er dort von Bezirksapostel Wilfried Klingler in seinem Priesteramt bestätigt und ein Jahr später zum Hirten ordiniert. Nach einem weiteren Jahr empfing er das Amt des Bezirksevangelisten und 2000 das des Bezirksältesten für den Kirchenbezirk Hannover-West (heute Hannover-Südwest).

Im April 2012 empfing er durch den damaligen Stammapostel Wilhelm Leber das Bischofsamt. Seit Dezember 2022 war er in der *Projektgruppe Gemeinde der Zukunft* der Neuapostolischen Kirche International tätig.

Verwaltungsmitarbeiter

Als studierter Architekt brachte Dirk Hiddessen seine Fähigkeiten auch in der Kirchenverwaltung ein. Von November 1989 bis August 1995 war er für die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen (heute Westdeutschland) tätig und wechselte mit dem Umzug nach Niedersachsen in die dortige Kirchenverwaltung. Im Zuge der Fusion der Gebietskirchen Nord- und Mitteldeutschland wurden auch die Verwaltungen vereint, wodurch sich der Name des Arbeitsgebers erneut änderte, der Standort Hannover aber unverändert blieb. Die Verwaltungstätigkeit bleibt von der Ruhesetzung als Amtsträger unberührt.

Zum Gottesdienstbericht











